



Mit einem beeindruckenden Konzert in der Bürgerhalle hat der Elsener Männerchor auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt. Gewohnt souverän hatte Alfons Puscher die Moderation und Gesamtleitung übernommen. Foto: WV

Einstimmung auf die Festtage

Männerchor Elsen bietet im Bürgerhaus ein eindrucksvolles Konzert

Elsen (WV). Der Männerchor Elsen hat in der Bürgerhalle des Stadtteils eindrucksvoll auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt.

Dem Chor gelang es, das Publikum durch eine differenzierte musikalische Gestaltungen zu begeistern und so den Sinn des Weihnachtsfestes intensiv in den Mittelpunkt zu stellen.

Solistische Sopran-Arien von Anja Konieczny, die ausdrucksvolle Klavierbegleitung der Chorsätze durch Ellen Plem sowie die abwechslungsreiche Moderation und Gesamtleitung der Veranstal-

lung durch Alfons Puscher hinterließen beim Publikum einen nachhaltigen Eindruck. Für den lang anhaltenden, begeisterten Applaus dankte der Chor mit mehreren Zugaben.

Nach dem einleitenden »Advent, du stille Zeit« ließ der Chor bei »Weihnachten bin ich zu Haus« und »Der Tannenbaum« die mit diesem Fest verbundene gefühlsmäßige Ergriffenheit spüren, ohne jedoch in ein falsches Pathos zu verfallen. Das Konzert wurde durch die junge Sopranistin Anja Konieczny bereichert, die aus dem »Weihnachtsoratorium« von Bach die beliebte »Echo-Arie« eindrucksvoll vortrug. Den Frieden als zentralen Aspekt der Weih-

nachtsbotschaft stellten die Sänger in das Blickfeld der Konzertbesucher.

Dabei bot der Männerchorklang bei »Unfriede herrscht auf der Erde« der Sopranistin ein tragfähiges Fundament für die eindringliche Gestaltung der Bitte um Frieden. Auch der Chor unterstrich bei der Interpretation des Liedes »Frieden« von Gotthilf Fischer eindrucksvoll den Charakter eines flehenden Gebets. Überzeugend war die Umsetzung des Hymnus »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes« von Händel.

Weihnachtsglocken waren das gemeinsame Thema der Chorsätze. Ruhige, getragene Kompositionen, feurige spanische Rhythmen und

den Klang der Glocken nachahmende lautmalerische Elemente kamen bei den Zuhörern gut an.

Die Solopartien »Domine Deus« von Vivaldi sowie das »Oh had I Jubal's lyre« aus dem Oratorium »Joshua« von Händel boten Anja Konieczny eine gute Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Zum vollen Erlebnis wurden diese Werke durch die virtuose Klavierbegleitung von Ellen Plem, die auch den Chorbeiträgen durch einfühlsame Gestaltung immer einen stimmungsvollen Hintergrund gab.

Dem weihnachtlichen Geschehen in Bethlehem waren die letzten Chorsätze gewidmet. Auch hier boten sich den Zuhörern ein eindrucksvolles Klangerlebnis.